

il-Ġermanja-Radebeul: Skips taż-żibel
OJ S 25/2021 05/02/2021
Avviż dwar kuntratt
Fornituri

Il-baži ġuridika:
Direttiva 2014/24/UE

Taqsimi I: Awtorità kontraenti

I.1. Isem u indirizzi

Isem uffiċjali: Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Indirizz postali: Meißner Straße 151 a
Belt: Radebeul
Kodiċi NUTS: DED2E Meißen
Kodiċi postali: 01445
Pajjiż: Il-Ġermanja
Posta elettronika: vergabestelle@zaoe.de
Telefown: +49 3514040450
Faks: +49 3514040444
Indirizz(i) tal-Internet:
Indirizz ewlieni: www.zaoe.de

I.3. Komunikazzjoni

Id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli għal aċċess mingħajr restrizzjoni u dirett sħiħ, mingħajr ħlas, fuq: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2353224/zustellweg-auswaehlen>
Aktar informazzjoni tista' tinkiseb minn l-indirizz imsemmi hawn fuq
Offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni għandhom jintbagħtu b'mod elettroniku permezz ta': <https://www.evergabe.de>
Offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni għandhom jintbagħtu l-indirizz imsemmi hawn fuq

I.4. Tip ta' awtorità kontraenti

Korp irregolat mil-liġi pubblika

I.5. Attività ewlenija

Ambjent

Taqsimi II: L-għan

II.1. L-għan tal-ksib

II.1.1. Titlu

Beschaffung von Abfall- und Wertstoffbehältern (AWB) aus Kunststoff – Rahmenvereinbarung
Numru ta' referenza: 2021-01-GB2-EU

II.1.2. Kodiċi ewlieni CPV

44613700 Skips taż-żibel

II.1.3. It-tip ta' kuntratt

Provvisti

II.1.4. Deskrizzjoni qasira

Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Abfall- und Wertstoffbehältern (AWB) aus Kunststoff mit einem Behältervolumen von 60 l, 80 l, 120 l, 240 l, 660 l, 1 100 l für die behältergestützte Sammlung von Restabfall, Bioabfall und Altpapier im Gebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge); Kunststoffbehälter nach DIN-EN 840, mit Deckelprägung, Farbe nach Vorgabe, Abruf nach Bedarf;

Voraussichtliche Behälterbestellungen: ca. 27 200 Behälter in einem Lieferzeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2024, davon mit Behältervolumen 60 l – ca. 2 400 Stück, 80 l – ca. 1 650 Stück, 120 l – ca. 9 200 Stück, 240 l – ca. 12 300 Stück, 660 l – ca. 300 Stück und 1 100 l – ca. 1 350 Stück.

Die Lieferung erfolgt in Teilchargen jeweils zur vom Auftraggeber vorgegebenen Anlieferstelle. Es werden 2 Anlieferstellen, eine davon im Landkreis Meißen und eine im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vorgegeben.

II.1.5. Stima tal-valur totali

II.1.6. Informazzjoni dwar il-lottijiet

Dan il-kuntratt huwa maqsum f'lottijiet: le

II.2. Deskrizzjoni

II.2.3. Il-post tat-twertiq

Kodiċi NUTS: DED2E Meißen

Kodiċi NUTS: DED2F Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Is-sit jew post ewlieni tal-eżekuzzjoni: Radebeul DEUTSCHLAND

II.2.4. Deskrizzjoni tal-akkwist

Siehe unter Punkt II.1.4).

II.2.5. Kriterji tal-għoti

il-kriterji msemmija hawn taħt

Prezz

II.2.6. Stima tal-valur

II.2.7. Tul tal-kuntratt, qafas ta' ftehim jew sistema dinamika ta' xiri

Bidu: 01/01/2022 Tmiem: 31/12/2024

Dan il-kuntratt huwa soġġett għal tiġdid: iva

Spjegazzjoni ta' tiġdidiet:

Verlängerungsoption: 1 x 1 Jahr (bis bis 31.12.2025)

II.2.10. Informazzjoni dwar il-varjanti

Il-varjanti se jiġu aċċettati: le

II.2.11. Informazzjoni dwar l-għażliet

Għażliet: iva

Deskrizzjoni ta' għażliet:

Verlängerungsoption: 1 x 1 Jahr (bis bis 31.12.2025)

II.2.13. Informazzjoni dwar Fondi tal-Unjoni Ewropea

L-akkwist huwa marbut ma' proġett u/jew programm iffinanzjat mill-fondi tal-Unjoni Ewropea: le

II.2.14. Informazzjoni addizzjonali

III.1. Kondizzjonijiet għall-partecipazzjoni

III.1.1. Idoneità għall-attività professjonali, inklużi rekwiżiti relatati mar-reġistrazzjoni fuq reġistri professjonali jew kummerċjali

Lista u deskrizzjoni qasira ta' kundizzjonijiet:

— Eigenerklärung über eine Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung (Formblatt VgV-II-2).

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist innerhalb der gesetzten angemessenen Frist der Nachweis der Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung vorzulegen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle, Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister der Europäischen Union oder sonstige Eintragungen),

— Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Formblatt VgV-II-5).

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb der gesetzten angemessenen Frist die Bestätigungen/Nachweise der zuständigen Behörde des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe, ein Auszug aus einem einschlägigen Register (insbesondere Führungszeugnis Bundeszentralregister) und eine Bestätigung einer zuständigen Behörde oder Sozialversicherung (Berufsgenossenschaft, Finanzamt, Krankenkasse) sowie ein Nachweis des Nichtvorliegens eines Ausschlussgrundes nach § 124 Absatz 1 Nummer 2 GWB vorzulegen. Der Nachweis des Nichtvorliegens eines Ausschlussgrundes nach § 124 Absatz 1 Nummer 2 GWB kann nach deutschem Recht durch eine Negativbescheinigung des für Insolvenzverfahren zuständigen Gerichts erbracht werden. Die Bietergemeinschaft wird hinsichtlich der Eignungsanforderungen wie ein Einzelbieter behandelt.

III.1.2. Qagħda ekonomika u finanzjarja

Lista u deskrizzjoni qasira ta' kriterji tal-għażla:

— Eigenerklärung über Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (zusätzlich von anderen Unternehmen möglich, wenn deren Mittel für die Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen).

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb einer gesetzten Frist eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorzulegen.

— Eigenerklärung über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen in mindestens folgender Höhe: Personen-, Sach- und Vermögensschäden mind. 500 000 EUR je Schadensfall zur Deckung etwaiger Ansprüche aus der Leistungserbringung. Auf Verlangen der Vergabestelle ist innerhalb einer gesetzten Frist der Nachweis über eine Haftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen vorzulegen.

Livell(i) minimu/i tal-istandards possibbilment meħtieġa:

Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise durch alle Mitglieder zu erbringen.

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen (Unterauftragnehmer) ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er auf Anforderung die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten

der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen. Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

III.1.3. **Abilità teknika u professjonali**

Lista u deskrizzjoni qasira ta' kriterji tal-għażla:

- Eigenerklärung über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren,
- Eigenerklärung über das Vorhandensein der zur Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte (Anzahl, Qualifikation),
- Eigenerklärung über die Verfügbarkeit der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen technischen Ausrüstungen und Geräte,
- Eigenerklärung über das Vorhandensein der Verleihungsurkunde der GGAWB oder einer gleichwertigen Urkunde.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen vorzulegen:

- mindestens ein Referenznachweis aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfangs unter Angabe der ausgeführten Menge; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer); Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung,
- Übersicht über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal,
- Nachweis der verfügbaren, für die Ausführung der Leistungen erforderlichen technischen Ausrüstungen und Geräte,
- Verleihungsurkunde der GGAWB oder einer gleichwertigen Urkunde, gültiges Zertifikat nach ISO 9001 ff.

Livell(i) minimu/i tal-istandards possibbilment meħtieġa:

Bei Bietergemeinschaften müssen sich die Nachweise auf die Leistungsbereiche beziehen, die vom jeweiligen Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht werden sollen.

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen (Unterauftragnehmer) ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er auf Anforderung die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Taqsim IV: Proċedura

IV.1. Deskrizzjoni

IV.1.1. Tip ta' proċedura

Proċedura miftuħa

IV.1.3. Informazzjoni dwar ftehim qafas jew sistema dinamika ta' xiri

Il-ksib jinvolvi t-twaqqif ta' qafas ta' ftehim

Ftehim qafas b'operatur wieħed

IV.1.8. Informazzjoni dwar il-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA)

L-akkwist huwa kopert mill-GPA: iva

IV.2. Informazzjoni amministrattiva

IV.2.2. Limitu ta' żmien għall-wasla tal-offerti jew it-talbiet għall-partecipazzjoni

Data: 16/03/2021 Ħin lokali: 10:00

IV.2.3. Id-data maħsuba għad-dispaċċ tal-istediniet għall-offerti jew għas-sehem lil kandidati magħżula

IV.2.4. Lingwi li bihom jistgħu jkunu sottomessi l-offerti jew it-talbiet għall-partecipazzjoni

Ġermaniż

IV.2.6. Perjodu ta' żmien minimu li matulu l-offerent għandu jżomm l-offerta

Is-sejha għall-offerti trid tibqa' valida sa: 31/07/2021

IV.2.7. Kundizzjonijiet għall-ftuħ tal-offerti

Data: 16/03/2021 Ħin lokali: 10:00

Post:

ZAOE-Geschäftsstelle, Meißner Straße 151 a, 01445 Radebeul

Informazzjoni dwar persuni awtorizzati u l-proċedura tal-ftuħ: Bieter bzw. deren

Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Taqsim VI: Informazzjoni kumplimentari

VI.1. Informazzjoni dwar rikorrenza

Dan huwa akkwist rikorrenti: le

VI.2. Informazzjoni dwar flussi ta' xogħol elettronici

Se jkun aċċettat il-ħruġ ta' fatturi elettronici

Se jintużaw pagamenti elettronici

VI.3. Informazzjoni addizzjonali

VI.4. Proċeduri ta' analiżi mill-ġdid

VI.4.1. Korp responsabbli għall-proċeduri ta' analiżi mill-ġdid

Isem uffiċjali: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Indirizz postali: Braustraße 2

Belt: Leipzig

Kodiċi postali: 04107

Pajjiż: Il-Ġermanja

Posta elettronika: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Telefown: +49 341977-3800

Faks: +49 341977-1049

Indirizz tal-Internet: www.lds.sachsen.de

VI.4.3. Proċedura ta' analiżi mill-ġdid

Informazzjoni preċiża dwar id-data/i tal-għeluq għall-proċeduri ta' analiżi mill-ġdid:

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen § 134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4. Servizz minn fejn tista' tinkiseb informazzjoni dwar il-proċedura ta' analiżi mill-ġdid

Isem uffiċjali: Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Indirizz postali: Meißner Straße 151 a

Belt: Radebeul

Kodiċi postali: 01445

Pajjiż: Il-Ġermanja

Posta elettronika: vergabestelle@zaoe.de

Telefown: +49 3514040450

Faks: +49 3514040444

Indirizz tal-Internet: www.zaoe.de

VI.5. Data ta' meta ntbagħat dan l-avviż

01/02/2021